

Gemeinderatsvorlage Nr. 146/2006

Vorlage an	GR <input type="checkbox"/>	VA <input checked="" type="checkbox"/>	AUT <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am	21.9.2006				
Vorberatung	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	OR <input type="checkbox"/> Beirat <input type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/>	öffentlich <input type="checkbox"/>	nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sperrvermerk für Presse	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	Beteiligte FB: 1.2 Niederschriften an:		Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	
Ordnungsnr.	Stichwort		Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>		

TOP: Zuschussantrag des Angelsportvereins Schramberg zur Sanierung des Gründleesees in Schönbronn
--

I. Bericht

Der Angelsportverein Schramberg hat beiliegenden Zuschussantrag zur Sanierung des Weihers in Schönbronn gestellt. Der Zuschussantrag wurde mit dem Vorstand des Vereins am 30.6.06 eingehend erörtert. Danach stellt sich die Situation wie folgt dar:

1. Der Angelsportverein Schramberg hat den sich im Privateigentum eines Landwirts befindlichen Gründlesee vor ca. 30 Jahren auf eigene Kosten angelegt. Durch einen Pachtvertrag sind die Rechte des ASV auf weitere 25 Jahre gesichert.
2. Der Verein hat die sich im Laufe der Jahre angesammelte Schlammmenge unterschätzt und hat nun durch die entstandenen Fremdleistungen über 20 000 € ein erhebliches Finanzierungsproblem. Die Menge des Schlammes konnte allerdings im voraus niemand verlässlich abschätzen.
3. Der Verein hatte ursprünglich mit weniger Schlamm gerechnet und die Absicht, die Maßnahme ohne Zuschüsse zu bewältigen.
4. Dem Angelsportverein ist bewusst, daß eine Förderung der Sanierungsmaßnahme durch die Stadt eine freiwillige Leistung darstellen würde. Eine Förderung wäre nur möglich wenn die Vereinsförderrichtlinien analog angewendet würden. Gleichwohl wären folgende Ausnahmen erforderlich:
 - a) die Mindestzahl von 20 Mitgliedern ist geringfügig unterschritten
 - b) die Baumaßnahme ist beim Zuschussantrag weitgehend abgeschlossen gewesen.
5. Allerdings erfüllt der Gründlesee folgende öffentlichen Funktionen:
 1. Naherholung:
Der See ist naturnah eingepflanzt und mit einigen Ruhebänken am Ufer ausgestattet. Er ist nicht eingezäunt und fügt sich gut in die Landschaft ein. Er wird das ganze Jahr über täglich von erholungssuchenden Gästen besucht.
 2. Angelscheine für Gäste:
Werden vom Verein nach wie vor angeboten. Allerdings hat das Interesse in den letzten Jahren nachgelassen. Das Angebot soll wieder stärker öffentlich bewusst gemacht werden.
 3. Löschwasser für Schönbronn:
Der See hat offiziell nicht die Funktion eines Löschwasserteiches, könnte aber

jederzeit bei einem Brand in Schönbronn zur Löschwassergewinnung herangezogen werden.

6. Bei einer Förderung analog den Vereinsförderrichtlinien wäre eine Zuschussquote von 10 – 30 % bei Baumaßnahmen ohne überörtliche Förderung denkbar. In den letzten Jahren waren 30 % üblich, was einem Zuschuss von 6 000,-- € entsprechen würde.

7. Im Haushaltsplan 2006 steht für eine Förderung kein Ansatz zur Verfügung. Eine Förderung müsste daher ausserplanmässig finanziert werden.

8. Angesichts der öffentlichen Funktionen des Gründelsees wird ein Zuschuss von 6 000 € für die Sanierungsmaßnahme vorgeschlagen. Dies auch vor dem Hintergrund, daß die Vereinsmitglieder auch weiterhin die aufwändige Pflege des beliebten Naherholungsgebietes selbstverständlich unentgeltlich betreiben werden.

II. Beschlussvorschlag:

1. Der Angelsportverein Schramberg erhält für die Sanierung des Fischweihers in Schönbronn (Gründelsee) einen städt. Zuschuss in entsprechender Anwendung der Vereinsförderrichtlinien in Höhe von 6 000 €.
2. Der Zuschuss wird ausserplanmäßig bewilligt und im Rahmen des Haushalts 2006 finanziert.

Schramberg, den 4. September 2006

B. Kammerer

einverstanden:

i.V. Huber
FB Finanzen + Controlling

Aufnahme in die Tagesordnung des VA am 21. Sept. 2006

Dr. H.O. Zinell
Oberbürgermeister